Paukenschlag

Die Zeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule

49. Ausgabe • Sommer 2016

„Still ruht der See“ …

… aber nicht mehr lange. Nachdem es schon so aussah, als ob der Schulsee auf dem hinteren Schulhof zum festen Bestandteil der Landschaft werden würde, zumindest wenn es geregnet hat, hatte das Bezirksamt angesichts der neusten Fotos wohl ein Einsehen und die Nachbesserung wurde in Auftrag gegeben.

Und auch sonst gibt es gute Aussichten, nachdem wir zunächst bei den Schulsanierungsmaßnahmen hinten runter gefallen waren. Die Turnhalle wird zwar (noch) nicht saniert, aber die Treppen im Erweiterungsbau. Im Rahmen der Aktion „Grün macht Schule“ wurde unsere Schule kurz vor Schluss doch noch bedacht, und die Schulsenatorin, Frau Scheeres, hat der Richard-Wagner-Grundschule einen Besuch abgestattet – siehe Bericht auf Seite 3.

Auch in dieser Ausgabe stellen wir neue Lehrer und Lehrerinnen vor.

Ein wichtiges Thema bleibt die Schulwegsicherheit Seite 4.

Informationen rund um das Amt des Klassensprechers, der Klassensprecherin gibt es auf Seite 14.

Seit April sorgt die Firma Luna für das Essen an unserer Schule. Auch hierzu ein Bericht und erste Meinungen auf Seite 12.

Und die Schülerinnen und Schüler unserer Schule waren sehr aktiv und auch erfolgreich. Wir haben einen Sieger im Lesewettstreit, einen Europameister im Qwan Ki Do und eine erfolgreiche Schwimmmannschaft der dritten Klassen (Seite 11.)

Auch musikalisch wurde wieder einiges geboten. Am 8. Juni fand das Frühlingskonzert der Klassenstufen 3 – 6 statt (Seite 9). Am 22. Juni nahmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule am Konzert der musikorientierten Grundschulen in der Philharmonie teil (Seite 8.)

Über das Sommerkonzert der Orchester der Klassenstufen 3 – 6 und der Schülerband werden wir in der Herbstausgabe berichten.

Foto ©: Tom Schuster

Zwar haben wir keine Aufsätze zum Thema „Worauf freust du Dich am meisten in den Sommerferien?“ bekommen … Das wollt Ihr uns wahrscheinlich nicht verraten … Oder Ihr lasst euch in den Ferien überraschen und berichtet danach? Dafür gibt es aber andere schöne Beiträge zu AGs, einem besonderen Ausflug und ein Schülerrätsel. Super! Denn dieses ist nicht nur eine Schul-, sondern auch eine Schülerzeitung, und wir freuen uns, wenn Ihr schreibt.

SvH

Neu an der Schule

Anja Feuerherd

Foto ©: privat

Hallo, mein Name ist Anja Feuerherd und ich werde ab dem kommenden Schuljahr Lehrerin eurer Schule sein. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. In meiner Freizeit lese ich gern und verbringe Zeit mit meiner Familie.
Ich habe Deutsch und Geschichte/Politik auf Lehramt studiert. Seitdem ich ein Schulkind war, wollte ich Lehrerin werden und da ich schon immer gern gelesen und mich für Geschichte und Politik interessiert habe, war schnell klar, in welche fachliche Richtung es gehen wird.
Derzeit bin ich an einer Grundschule im Bezirk Marzahn-Hellersdorf beschäftigt und Klassenlehrerin einer 3. Klasse sowie Fachbereichsleiterin Geschichte.
Ich freue mich sehr, dass ich ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit habe, die Begeisterung und Leidenschaft für „meine" Fächer an euch weiterzugeben bzw. mit euch zu teilen. Neben der Wissensvermittlung ist es mir wichtig, Interesse am Lernen zu wecken und neugierig auf die Welt zu machen.
Ich freue mich schon auf unser Kennenlernen!

Imke Dubrau

Foto ©: privat

Mein Name ist Imke Dubrau, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin vor kurzem nach Lichtenberg gezogen. Ich war bislang Lehrerin an der musikorientierten Papageno-Grundschule und an der Grundschule am Koppenplatz. Studiert habe ich Biologie auf Lehramt und in den Nebenfächern musisch-ästhetische Erziehung und Deutsch. Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie, am liebsten im See, auf Kirschbäumen, Segelbooten oder mit einer Gitarre in der Hand. Ich freue mich sehr, ab Juli an der Richard-Wagner-Grundschule zu unterrichten!

Andreas Burgwald

Foto ©: privat

Dreißig Jahre ist es jetzt schon her, dass ich zur Schule gegangen bin. Natürlich bin ich deshalb vor meinem neuen ersten Schultag, am 4. Juli, ganz schön aufgeregt. Eigentlich komme ich aus der Nähe von Hamburg. Dort habe ich nach meinem Abitur eine Lehre zum Buchhändler gemacht. Kurz vor dem Mauerfall (1989) bin ich zum Studieren nach Berlin gekommen. Meine Fächer waren Theater und Deutsch. Danach habe ich eine ganze Menge verschiedenster Jobs gehabt, meistens im Kultur- und Theaterbereich. Im letzten Jahr war ich Redakteur für eine

Kinderzeitschrift und bin als Schauspieler in einer Theatersoap aufgetreten.
Geplant ist, dass ich zwei Jahre lang eine Willkommensklasse für Flüchtlingskinder übernehmen soll. Da in der Richard-Wagner-Schule kein Platz mehr ist, werden die Klassenräume direkt in der Notunterkunft eingerichtet.
Meine Zwillinge Jonni und Mizzi werden dieses Jahr 10 Jahre alt und gehen auf die Zille-Schule in Friedrichshain. Dort hab' ich in den letzten Jahren ein paar Klassenfahrten und eine Eltern-Schüler-Band organisiert. Ich hab also schon einige Erfahrungen, wie viel Spaß die Arbeit mit Kindern macht, aber auch wie stressig so einige Grundschüler sein können. Ich freu' mich auf meinen neuen Job, bis zum Juli, Euer Neu-Lehrer Andreas Burgwald.

Katrin Köhler
(ohne Foto)
Mein Name ist Katrin Köhler. Ich habe in Berlin studiert und bin seit 29 Jahren als Grundschullehrerin in den Klassen 1 – 6 tätig.
Zu meinen Neigungsfächern zählen Sport, Naturwissenschaften, Deutsch, BK und Mathematik.
Ich wohne in Kaulsdorf und habe einen erwachsenen Sohn.

Der Besuch der Bildungssenatorin

Auf Einladung des Berliner Abgeordneten Gregor Költzsch besuchten die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft Sandra Scheeres und Schulstadträtin Kerstin Beurich im Rahmen des Stadtteiltages mit dem Thema Pädagogik die Richard-Wagner-Grundschule.

Foto ©: SPD Berlin/Joachim Gern

Sandra Scheeres

Das besondere Interesse der Senatorin galt der Arbeit in den Willkommensklassen und dem musikorientierten Profil der Schule. Frau Scheeres besuchte die Willkommensklassen und nahm auch an Chor- und Orchesterproben teil. Sie war sehr an der Arbeit in der Schule interessiert und nahm sich Zeit für Gespräche mit Lehrkräften und Kindern.

Insgesamt hatten alle Beteiligten einen sehr positiven Eindruck von diesem Besuch und es gibt noch einen kleinen Lichtblick: Zwar konnte einem Antrag der Elternvertreter auf Erhöhung der Stundenzahl für die Musikorientierung in der Form nicht stattgegeben werden. Es werden aber noch Mittel und Wege geprüft, die Musikbetonung auszubauen. Das wäre natürlich schön!

SvH

Kurzmeldungen und Termine

Die Richard-Wagner-Grundschule wird auch Unterricht für Flüchtlingskinder der Klassenstufen 3 und 4 übernehmen. Dieser wird jedoch direkt in der Flüchtlingsunterkunft stattfinden.

Am 10. September 2016 (9.00-12.00 Uhr) ist Einschulung.

Am 13. Oktober 2016 findet ein Studientag statt (nach der 4. Stunde).

Weitere Termine bis zu den Herbstferien lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie werden aktuell auf der Homepage bekannt gegeben:

http://www.richard-wagner.schule-berlin.net/

Verkehrs- und Parksituation

Die Verkehrssituation vor unserer Schule bleibt Dauerthema. Immer wieder werden Autos in „der Zone“ (zeitliche Parkbegrenzungszone) abgestellt.

Auch wenn es viele Gründe gibt, warum es morgens schnell gehen muss, ist es nicht in Ordnung, denn es gefährdet die Sicherheit unserer Kinder. Von einer zu Recht erzürnten Mutter kam der Hinweis auf die App „Wegeheld“. Laut dem Deutschen Anwaltverein (DAV) ist die Falschparker-Anzeige per App nämlich durchaus zulässig.

Der dazugehörige Artikel des Deutschen Anwaltverein (DAV) ist unter folgendem Link zu finden:
https://anwaltauskunft.de/magazin/mobilitaet/auto/1619/falschparker-anzeigen-per-app/. Dieser Artikel könnte auch die notorischen „Behinderer“ zum Nachdenken anregen.

Auch die GEV hat sich wieder mit dem Thema befasst und es wurde beschlossen, an der bundesweiten Aktion „Zu Fuß zur Schule“ teilzunehmen.

SvH/Ch. S.

Sicher und gesund in die Schule

Bewegung ist gesund. Und der Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad ist immer noch der beste – weil er viel sicherer ist als mit dem Auto. Erfreulicherweise kommen schon viele Schülerinnen und Schüler der Richard-Wagner-Grundschule zu Fuß oder mit dem Rad – wie man jeden Tag an den vollen Fahrradständern sehen kann. Die Schulleitung, der Hort und die Gesamtelternvertretung finden daher, es ist an der Zeit, dieses Verhalten einmal zu würdigen – und vielleicht noch den ein oder anderen Sprössling zu überzeugen, sich in Zukunft nicht mehr von den Eltern fahren zu lassen.
Aus diesem Grund wird die Richard-Wagner-Grundschule in diesem Jahr an der bundesweiten Aktion „Zu Fuß zur Schule“ teilnehmen. Im Aktionszeitraum vom 19. bis 30. September 2016 sind verschiedene Aktionen möglich – von der Verteilung von Informationsmaterial über Malaktionen und das Sammeln von Stempeln bis hin zu einem Fahrradparcours ist alles denkbar. Noch befinden wir uns in der Planungsphase und nehmen Anregungen oder Ideen gerne entgegen: gev@richard-wagner-grundschule.de. Wer Interesse bei der Vorbereitung und Durchführung hat, ist auch herzlich im Organisationsteam willkommen.

Mehr Informationen zur Aktion finden sich unter

http://www.mobilitaetserziehung-berlin.de/

Und falls sich jemand noch über den sichersten Schulweg unsicher ist – hier der Link zu dem Schulwegplan der RWGS:

http://www.schulwegplaene-berlin.de/download/swp/berlin/lichtenberg/Li_11G14_2015.pdf

Björn Sacknieß

Bild ©: www.zu-fuss-zur-schule.de

Ein leckerer Wandertag

Habt ihr schon einmal mit richtigen Köchen gekocht? Wir, die Mädchen und Jungen der Klasse 4 a, schon am 21. April in der Kinderkochschule des FEZ in der Wuhlheide.

Etwa 190 Kinder aus verschiedenen Berliner Grundschulen trafen sich um 9.30 Uhr zur Begrüßung im Foyer. Dort stellte ein Moderator die 19 Köche und Köchinnen aus verschiedenen Ländern, wie zum Beispiel aus Thailand, Iran, Syrien, England und vom Balkan, vor. Alle „Kochschüler" wurden in Gruppen eingeteilt und gingen dann in jeweils eine von 17 verschiedenen Küchen, welche im Foyer und im 1. Stock eingerichtet waren.

Dort angekommen, erfuhren wir von dem jeweiligen Koch, welche Speisen wir zubereiten werden und hörten das Rezept. Anschließend holten einige von uns aus einem der zwei Mini-Supermärkte alle notwendigen Zutaten und Küchengeräte. Und dann begann das Waschen, Schneiden, Rühren, Kochen, Braten oder Backen. Fast jede Gruppe bereitete ein 3-Gänge-Menü mit einer Vorspeise, einem Hauptgericht und einem Dessert zu.

Als alle Gerichte fast fertig waren, deckte jede Gruppe gemeinsam einen Tisch. Um uns Appetit zu holen, ließ uns der Kochmoderator eine Runde um die zwei Wasserbecken vor dem FEZ laufen.

Im Anschluss marschierten alle großen und kleinen Köche feierlich von der großen Treppe ein und gingen an die Tische, um sich die selbst zubereiteten Gerichte schmecken zu lassen. War das lecker!

Wir hatten so reichlich gekocht, dass jeder noch eine Kostprobe nach Hause mitnehmen konnte. Als Dankeschön überreichte jeder Kochschüler seinem Kochlehrer einen selbst gebastelten „Michelin-Stern". Mit vollem Bauch und voller schöner Erlebnisse kamen wir am Nachmittag wieder zur Schule.

Katrin Jordan

Hier haben wir ein Rezept aus dem Balkan für euch aufgeschrieben:

„Hähnchen Paprikasch"

Du brauchst:
500 g Kartoffeln, 1 Zwiebel, gemahlener süßer Paprika, Salz, Vegat (Gewürz), ein halbes Hähnchen, 20 ml Sonnenblumenöl, eine halbe große Tüte Tiefkühl-Erbsen

Zubereitung:
Zuerst das Hähnchen klein schneiden und anbraten. Das Gemüse schälen, ebenfalls klein schneiden und in die Pfanne geben. Zum Schluss mit Gewürzen abschmecken.

Klasse 4 a

Foto ©: K. Jordan

Meinungen zu den AGs

Fußball-AG
Frau Scharf und Herr Campillo, 14.30 bis 15.50 Uhr

Am Anfang erwärmen wir uns immer mit Einlaufen. Wir erwärmen uns, weil man sonst immer Muskelkater bekommt und manchmal einen Krampf und um die Verletzungsgefahr zu verringern.
In unserer Fußball AG sind wir ca. 22 Kinder. Üben tun wir immer Schuss, Dribbling und Pässe. Zum Schluss machen wir immer ein kleines Turnier. Vielleicht wollt ihr die Fußball-AG einmal ausprobieren?

Michael, 4 c

Perlenzauber-AG
In unserer Perlenzauber-AG arbeiten wir mit vielen verschiedenen Perlen. Man kann Bügelperlen, kleine Figuren, Ketten, Armbänder und mehr machen. Es macht sehr viel Spaß, aber kann auch manchmal ganz schön anstrengend sein. Deswegen können wir jederzeit aufhören und CD hören. Wenn wir dann mit der AG fertig sind, können wir unsere Sachen mit nach Hause nehmen.

Leni & Mira, 3 c

AG Tanz & Artistik
Tanz & Artistik beginnt um 14.30 und endet um 16.00 Uhr am Freitag. Alle trainieren Tänze zu besonderen Festen in unserer Schule. Zuerst kommt die Erwärmung. Die Erwärmung ist von Kopf bis Fuß. Wir trainieren sehr gut, damit alle bald den Spagat können. Die AG leiten Frau Kißmann und Frau Wollschläger. Es ist für die Kinder der Klassen 1 bis 4. Wir sind ca. 30 Mädchen und ein Junge. Alle sind mit Freude dabei. Wir tanzen mit Tüchern, Hula-Hoop-Reifen und Cheerleader-Puscheln.
Viele wollten nach der Schule Spaß haben und tanzen.

Lilly & Tabea

Theater-AG
Was gefällt euch am meisten?
Dass wir ein Theaterstück mit Musik und Tanz machen und uns ganz viel selbst ausgedacht haben. Mir gefällt am besten, dass wir auftreten, unsere Rollen und Kostüme.

Um was geht es denn in dem Theaterstück?
Um einen Schneemann aus Berlin Karlshorst. Der ist auf der Suche nach dem Kapitän, der ihn zum Nordpol bringen soll. Auf dem Weg dorthin passieren ihm viele lustige Dinge.

Wo tretet ihr denn auf?
Am 18./19.06. im FEZ im Konzertsaal 1 und am 18.07. hier in der Schule im Speiseraum.
Seid ihr schon aufgeregt?
Oh ja, und wie!

Ist euch denn schon mal was Lustiges passiert bei den Proben?
Ja mir, als mir beim Sprechen die Mütze vom Kopf gefallen ist. Oder wenn wir beim Tanzen gegeneinanderstoßen, weil wir die Richtung vergessen haben. Und lustig ist auch, wenn ein Kind mal nicht da ist, muss Frau Bollenbach mitspielen und die Rolle übernehmen.

Theater-AG-Kinder aus den Klassen 1 a, 1 c, 1 d, 1 e und 2 c

Russisch-AG
Einige sind das erste Mal dabei, andere schon zweimal. Warum wir da mitmachen? Wir möchten gern mehr über dieses riesige Land erfahren, über die Menschen, wie sie dort leben. Natürlich können wir schon das russische Alphabet, das kyrillische Buchstaben hat, genau 33 an der Zahl. Auch die Zahlen können wir aufsagen. Wir begrüßen und verabschieden uns auf Russisch, lernen die Umgangssprache, kleine Sprüche und Zungenbrecher. Das macht großen Spaß!
Klar sprechen wir auch auf Deutsch. Die Themen bestimmen wir selbst. Wir schauen uns gern russische Märchenfilme an. Die

sind einfach schön. Wir kosten russische Pelmeni, Gebäck und auch mal ein Eis. Das könnten wir öfter tun. Echt lecker!
Es gibt immer mal einen von uns, der einen Kurzvortrag hält für uns alle, wie zum Beispiel über das Russische Staatsballett, das Bolschoi Theater in Moskau, Sibirien, die größten Flüsse, die russische Eisenbahn, die Tierwelt oder die schönsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Manchmal malen wir dazu auch Bilder.
Was muss man mitbringen zur AG? Ganz einfach: die Federtasche und den Russischhefter. Was ist noch wichtig, wenn man an dieser AG teilnehmen möchte? Viel Interesse an dieser fremden Sprache. Fragen sind immer erwünscht. Man muss auch zuhören können. Sprachkenntnisse sind nicht nötig.

Russisch-AG-Kinder aus den Klassen 5 b, 4 a, 3 a, 3 b, 1 a

Outdoor-AG
Auszüge aus dem Interview, das während einer Exkursion der Outdoor-AG in der Wuhlheide geführt wurde. Die Kinder sollten erzählen, warum sie an der Outdoor-AG teilnehmen.

Martin: Mir gefällt Outdoor, weil man da auch viel bauen kann, und bauen macht mir halt Spaß.

Janis: Ich gehe zu Outdoor, weil ich mag, dass man mit Stöcken arbeitet und auf Bäume klettern kann.

Vincent: Ich bin zu Outdoor gegangen, weil man da an verschiedene Orte geht und man kann ganz viel bauen und hat Spaß.

Tobi: Ich find es einfach toll, weil es mit der Natur zu tun hat.

Arved: Ich habe mit Noah, Niklas und Ole ein Tipi gebaut. Mit Noah habe ich die ganzen Stöcke rangeschafft. Wir haben die Stöcke dann zusammen gebunden, dass das Tipi auch hält.

Malvine: Ich finde Outdoor gut, weil man da ganz viele Tiere beobachten kann und man in der Natur spielt.

Triathlon-AG
Seit Herbst letzten Jahres üben wir mit Herrn Mandel und Herrn Lehmpuhl beim Triathlon schwimmen, Rad fahren und laufen.
Am 05.06.2016 haben wir an einem Wettkampf teilgenommen. Es war sehr aufregend. Vor dem Start haben wir eine Einweisung bekommen.
Dann ging es los. Zuerst sind wir 100 m geschwommen. Dann bin ich zu meinem Fahrrad gerannt. Schnell habe ich meine Füße abgetrocknet und bin in meine Schuhe geschlüpft. Mit meinem Fahrrad bin ich 2,5 km gefahren. Dann habe ich mein Fahrrad abgestellt und bin 400 m gelaufen. Es hat Spaß gemacht!

Benjamin, 3 b

Das Kulturfestival im FEZ

Am 18./19. Juni 2016 war es nun endlich soweit. 17 Kinder der Theater-AG aus den Klassen 1 a, 1 c, 1 d, 1 e und 2 c warteten aufgeregt auf ihren großen Auftritt an diesem Wochenende.

Ihr erstes selbst geschriebenes Theaterstück. Eine witzige Geschichte um einen Schneemann, dem so einige Dinge passieren. Das war die Grundidee, aus der die Kinder mit viel Witz und Charme ihre eigene Geschichte kreierten mit Begleitung von Sing- und Tanzeinlagen.

Bevor es jedoch in den Konzertsaal ging, kündigte die Gruppe ihr Theaterstück auf der Wasserbühne an. Einen kleinen Ausschnitt aus der 3. Szene zeigten Emilia (1 c) und Florentine (1 d) mit einer Gesangseinlage, und alle anderen Kinder der Gruppe unterstützten die beiden lautstark.

Die beiden Vorführungen der Kinder verliefen großartig. Mit viel Spaß und Freude zeigten die Kinder was sie einstudiert haben.

Zum Abschluss gab es tosenden Applaus von den Zuschauern. Es war ein spannendes und aufregendes Wochenende für uns.

Katrin Bollenbach

Der große Auftritt

Foto ©: S. Kockejai

Im Rahmen der 62. Musischen Wochen der Berliner Schulen fand am 22. Juni im Kammermusiksaal der Philharmonie das Konzert der musikbetonten Berliner Grundschulen statt. Zwölf Schulen bekamen die Möglichkeit, sich mit ein bis zwei kurzen Stücken zu präsentieren. Einige Schulen waren „nur" mit Orchester angereist, die meisten mit Chor + Instrumentalisten (in der Papageno-Grundschule auch „Chorchester" genannt), und das Ensemble der Paul-Lincke-Schule wurde gar von einer Tanzgruppe begleitet. Das kleinste Ensemble bestand aus elf Musikerinnen und Musikern, die größten Ensembles füllten die gesamte Bühne.

Die musikalischen Darbietungen waren sehr vielfältig, von Volksweisen über Klassik und Musical bis Rock/Pop, und sogar Jazz wurde zum Besten gegeben. Etliche Stücke waren zuvor von den jeweiligen Musiklehrern bearbeitet bzw. neu arrangiert worden, wie bspw. „Row the Moldau" nach dem bekannten Stück von Smetana.

Interessant war auch die Instrumentenauswahl: neben den klassischen Blockflöten, Gitarren und Geigen spielten jede Menge Blechbläser, daneben wurden große und kleine Xylophone beklöppelt und verschiedenste Trommeln z. T. kräftig bearbeitet. Das ungewöhnlichste Instrument war wohl ein Originaldachziegel der Stechlinsee-Grundschule, aber wenn man schon mal eine „Dachziegelpolka" spielt …

Die musikalische Qualität glich ein wenig dem Meer an stürmischen Tagen, es gab Wellenspitzen, aber natürlich auch -täler. Neben denen, die noch mit den Tönen kämpften, stachen andere mit glockenheller Stimme oder perfekter Beherrschung ihres Instrumentes heraus, und während einige Ensembles mit dem Zusammenspiel rangen, agierten andere nahezu professionell.

Auch unser Ensemble aus Chor und Orchester der 5. Klassen hat mit „In the Summertime" (R. Dorset) und „Kimbara Kumbara" (R.Jr. Cepeda) seinen Auftritt souverän gemeistert. Damit können sich unsere Kids auf jeden Fall sehen lassen. Ein Riesenkompliment an das Ensemble und unsere Musiklehrer.

Das Highlight dieser Veranstaltung setzte die Wetzlar-Grundschule aus Neukölln, die mit dem Schlusssatz aus „Der große Kapokbaum" Regenwaldstimmung in den Kammermusiksaal zauberte. Der kleine Erzähler, der ganz in seiner Geschichte aufging, und das Orchester, das die Geschichte musikalisch untermalte, waren einfach perfekt aufeinander abgestimmt.

Insgesamt war es ein sehr schönes Konzert und ein tolles Erlebnis für die Kinder, die wir nach dem Konzert erschöpft, aber stolz und glücklich in Empfang nehmen konnten. Denn so ein Auftritt in der Philharmonie ist nun mal etwas ganz Besonderes.

Cornelia Oeltjen/SvH

Chor & more – Das Sommerkonzert 2016

An einem lauen Sommerabend trafen sich Eltern, Verwandte und Freunde zwecks gemeinsamen Musikgenusses diesmal nicht in der Turnhalle unserer Grundschule, sondern in der Kirche Zur Frohen Botschaft. Gut so, denn da passten mehr rein, und Akustik und Klima waren ohnehin besser.

Den Eröffnungstitel „Komm Se rein, könn' Se rausgucken" sangen erstmal alle Chorkinder der 3. bis 6. Klassen zusammen. Nach einer klitzekleinen Pause zum Neusortieren ging es dann auch schon los, und wie immer war das Programm ein buntes Potpourri aus alten und neuen Liedern, Popsongs und altdeutschen Liedern, mal a capella, mal mit Untermalung aus der Konserve.

Schön waren die solo gesungenen Strophen in einigen Liedern, wie z. B. „Lieblingsmensch" von Namika oder „Happy End" aus dem Film Bibi & Tina 3, die im Refrain kraftvoll vom Chor kontrastiert wurden; leider unterstützte die Technik die einzelnen Sängerinnen und Sänger nicht immer in der gewünschten Qualität.

Durchweg ausgezeichnete Stimmung

Wer nun ein reines Chorkonzert erwartet hatte, wurde – durchaus angenehm – überrascht, denn zwischendurch gab es immer wieder Schüler-Soli, meist am Klavier, und sogar einen kleinen Violinenwalzer, der von Frau Hannemann am Klavier begleitet wurde.

Und nicht nur das: einige Kinder begleiteten den Chor, entweder mit Gitarre, wie bei „All my Loving", oder mit Cello, Klavier, Glockenspiel und Triangel, wie bei „Neigt der Tag sich nun dem Ende" und „A groovy kind of love". Und frei nach dem Motto: „Das kann ich auch!", griff Herr Hirschmüller beim Song „In the Summertime" beherzt zum Banjo.

Dass unsere Schülerinnen und Schüler auch kreatives Potenzial ausleben, zeigten Mädchen aus der Klassenstufe 6, die eine selbsterdachte Komposition für Cajon und andere Rhythmusinstrumente vorführten.

Die Stimmung war durchweg ausgezeichnet. Wenn es überhaupt einen Kritikpunkt am Konzert gab, dann den, dass es zu lang war; nach einer Stunde wurde es spürbar unruhig im Kirchenschiff.

Fotos ©: Tom Schuster

Aber auch das löste sich spätestens bei den Rausschmeißertiteln „Pack die Badehose ein" und „Wer hat an der Uhr gedreht" in Wohlgefallen und Begeisterung auf.

Ein großer Dank an dieser Stelle nochmal an alle Beteiligten, vor allem aber an die Kinder, die an diesem Tag mit ihren mehrstündigen Proben und dem Konzert am Abend wirklich Großartiges geleistet haben.

Cornelia Oeltjen

Ein Fest zum Kindertag am 1. Juni 2016

Da hat es der Wetterfrosch aber gut mit uns gemeint. Trotz wolkenverhangenem Himmel und immer wieder sturzflutartigen Regenschauern, klärte es pünktlich gegen 14.00 Uhr auf. Die Sonne kehrte zurück und war schon mal von oben der Garant für ein erfolgreiches Fest, vorwiegend im Freien.

Was gab es da nicht alles auszuprobieren und zu erleben: Sackhüpfen, Schlängellauf, Büchsenwerfen, Wikinger-Schach, Jenga und vieles mehr. Drinnen konnte man sich schminken lassen, basteln, witzige Fotos knipsen. Im Aktivraum wurde abgerockt mit DJ Mergen. Die Würstchen vom Grill schmeckten echt

lecker. Zu Trinken gab es auch genug, um den Durst zu stillen.

Als Kindertagsgeschenk gab es für jede Klasse einen neuen Klassenball. Eine gute Idee, so kurz vor der Europameisterschaft. Unsere Kinder trainieren schließlich fleißig. Einen tollen Abschluss boten die Auftritte

Fotos ©: Fam. Schuster

der AGs Poidance und Tanz & Artistik. Kinder der Trommel-AG begleiteten sie.

Jedes Kind bekam ein Tütchen Samen für eine bunte Sommerblumenwiese. Ein Mitbringsel für den eigenen Balkon oder Garten. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude, bei ausgiebiger Bewegung an der frischen Luft. Ein rundum gelungenes Fest.

Das OGB-Team

„Das Fest war toll, weil es viele Sachen gab. Am meisten Spaß hat mir Büchsenwerfen gemacht."

Franzi, 2 d

„Das Fest war super, weil es spannend und abwechslungsreich war."

Amy, 2 d

„Ich fand gut, dass es Bratwürste zu essen gab und wir Fotos gemacht haben. Sackhüfen und Seifenblasen machen fand ich auch super."

Leonie O., 2 c

„Das Fest war toll, weil es schöne Musik gab und tolle Tombola-Preise."

Levia, 2 d

Erfolgsmeldungen Lesewettstreit/ Schwimmen/Qwan Ki Do

Johannes (4 b) wurde Sieger beim Lesewettstreit des Bezirks Lichtenberg (siehe Kasten).

Die Schwimmmannschaft der 3. Klassen hat beim Schwimmwettkampf der Grundschulen den 6. Platz gemacht.

Nicolas (5 c), ist Europameister im Qwan Ki Do: „Wie die meisten wahrscheinlich bereits wissen, trainiert der Karlshorster Qwan Ki Do-Verein Song Long Xuat Hai dreimal die Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) in unserer Sporthalle. Qwan Ki Do ist eine vietnamesische Kampfsportart." Mehr dazu: www.qwanki-do-berlin-karlshorst.de. Bei den Europameisterschaften für Kinder- und Jugendliche, die im März dieses Jahres in Verona (Italien) stattgefunden haben, waren auch wieder Schüler und Schülerinnen unserer Schule dabei. Und wir haben sogar einen Sieg zu verzeichnen. Nicolas Gröper (5 c) hat mit seinem Teamkameraden aus Köpenick in der Kategorie Giao Dau (Kampf) den 1. Platz errungen (Foto links).

SvH

Foto ©: privat

Lesewettstreit gewonnen!!!

Foto ©: privat

Johannes, Glückwunsch! Du hast doch letztens einen Wettbewerb gewonnen! Wobei hast du denn mitgemacht?
Beim Bezirkslesewettstreit Lichtenberg. Dort haben sich Kinder aus vielen 4. Klassen getroffen, die sich in ihren Schulen qualifiziert haben.
Was genau macht man denn bei einem Lesewettstreit? Also, es war so: In der 1. Runde musste ich mein eigenes Buch „Harry Potter und der Feuerkelch" vorstellen, um eine Runde weiter zu kommen.
Und wie ging es dann weiter? In Runde 2 hat uns die Jury eine Schulgeschichte mit Kidnapping gegeben. Diese musste ich teilweise vorlesen und nacherzählen.
Das war wohl ganz gut, denn du warst ja dann auch in der Finalrunde. Was passierte dann? Zum Schluss waren wir dann noch 4 Kinder. Wir mussten dann alle noch einmal einen unbekannten Text über eine Zirkusfamilie vortragen und dazu Fragen beantworten.
Was hast du als Preis für den 1. Platz bekommen? Ich habe das Buch „Die vier aus dem All" und eine Urkunde bekommen und mich sehr darüber gefreut.

Interview von Timon & Karl mit Johannes

Unser neues Buffetessen von LUNA

Seit Anfang April haben wir endlich und langersehnt einen neuen Essenanbieter in unserer Schule. Das Essen kommt jetzt von einem kleineren lokalen Unternehmen, wird in Spandau vorgekocht, und es wird täglich ein Buffet angeboten. Zu beobachten ist, dass das Essen seit dem Wechsel ruhiger verläuft. Es wird weniger weggeworfen. Jedes Kind wählt selbst ohne Einfluss der Eltern. Ab Klasse 5 muss sich jede Familie selbst anmelden, um am Mittagessen teilzunehmen (Einzelverträge). Für die Ferienzeit muss noch eine Lösung für die großen Hortkinder (5./6. Klasse) gefunden werden. Wir wollten mal wissen, wie das Engagement des neuen Unternehmens, Lieblingsessen zu berücksichtigen und das neue Essen generell so ankommen. Daher hier ein paar von uns gesammelte Meinungen zum Schulessen:

E./1 a:
„Was schmeckt Dir besonders gut? Schnitzel mit Gemüse und Kartoffeln, aber die sind manchmal mit ganz viel Wasser dran, so zermatscht. Aber das Schnitzel ist super! Oder aber diese türkische Pizza, so ähnlich wie Dürum. Da kann man sich Gemüse und Fleisch einrollen, aber ich klappe das immer zu und beiße rein."
„Findest Du das neue System mit dem Buffet besser als vorher? Ja, das Buffet ist besser, weil wir jetzt keine Essenskarten mehr haben und uns gleich anstellen können, ohne die Karten einzupiepen. Und außerdem kann ich mir jetzt selbst was raussuchen."
„Was findest Du besonders gut am Buffet und was gefällt Dir nicht so? Gut ist, Teller schnappen und gleich anstellen und los essen. Nicht so gut sind die flüssigen Kartoffeln und dass oft die Löffel im Besteckkasten fehlen."
„Was denkst Du über die Freundlichkeit der Essensfrauen und über die Qualität des Essens? Naja, die Essensfrauen motzen manchmal, manchmal sind sie aber auch ganz nett. Das Essen schmeckt irgendwie frischer jetzt."

K./4 b: „… schmeckt viel besser als bei Sodexo und ist immer schön warm. Passendes Besteck ist manchmal alle, z. B. fehlen dann Messer. Ich werde immer satt (und ich habe immer großen Appetit!!). Bei speziellen Sachen wie z. B. Würsten ist Nachschlag nicht möglich, bei Grießbrei und Nudeln ist es immer möglich. Mir schmeckt besonders gut: Tomatensuppe mit Croutons und Kartoffelbrei mit Sauerkraut und Wurst und Camembert. Man muss viel weniger als bei Sodexo warten, höchstens zwei Minuten! Meistens reicht mir die Pausenzeit allerdings nicht zum Essen! Gesamteindruck: Viel besser als vorher!"

E./5 c: „… nicht so gut, weil es überwiegend vegetarisch ist. Ich fände es besser, wenn es ein vegetarisches und ein Essen mit Fleisch zur Auswahl gäbe. Meistens werde ich satt. Leider darf man sich nur einmal Nachtisch nehmen! Ich mag besonders Nudeln und Steak, das wir bisher

Fotos: ©: Redmann

erst einmal hatten! Es klappt viel, viel besser als vorher. Wir müssen nicht mehr so lange warten."

C./4 b: „… besser als bei Sodexo, weil man viel Auswahl hat. Nicht so gut finde ich, dass es wenig Fleisch gibt. Ich werde nur manchmal satt, weil von den leckeren Sachen oft nicht genug da ist. Ich mag besonders Nudeln mit grünem Pesto. Jetzt reicht die Pausenzeit. Wir haben jetzt genügend Zeit zum Essen, da man sich an mehreren Stellen was nehmen kann."

T./4 b: „… schmeckt besser als bei Sodexo. Besonders gut finde ich, dass das Essen warm ist. Ich werde immer satt und Nachschlag ist jederzeit möglich. Besonders gut schmecken mir die Spinat-Lasagne und Eierkuchen. Die Ausgabe klappt. Die Wartezeit und Essenszeit sind ok.!"

Die Firma bietet auch einen Blick in die Töpfe und die Küche an. Wer möchte, kann sich im nächsten Jahr gerne wieder am Tag der offenen Tür als „Topfgucker" selbst in der Großküche umschauen! Nähere Infos findet Ihr unter

www.luna.de.

AG Schulbuch

Wenn wir diese Paukenschlag-Ausgabe in der Hand halten, wurde bereits wieder eine Menge Zeit für den Schulbuchfonds investiert und das neue Schuljahr vorbereitet. Die Anmeldungen für das nächste Schuljahr sind erfolgt, die Klassenlisten sind erstellt, die Bücherlisten sind verteilt, die ausgeliehenen Schulbücher wurden gesichtet und wieder eingelagert, nicht mehr nutzbare Bücher aussortiert.

Der Schulbuchfonds hat sich als feste Größe im Schulleben unserer Schule etabliert. Und wieder möchte ich an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass ein Großteil der Arbeit durch die Eltern geleistet wird. Insbesondere der Abgleich der Anmeldung zum Schulbuchfonds für das nächste Schuljahr und die damit verbundenen Einzahlungen liegen im Zuständigkeitsbereich der Schulbuch-Eltern. In der Regel klappen die Anmeldung und die Einzahlung durch die teilnehmenden Eltern gut. Aber es gibt durch verspätete Einzahler Mehraufwand. In diesem Jahr waren folgende Punkte auffällig:

Es gab 21 Eltern, denen nochmals eine E-Mail geschrieben wurde, da sie laut Anmeldung teilnehmen wollten, aber nicht einbezahlt hatten. Es gab auch einige Eltern, die nur einzahlen und keine Anmeldung abgeben – was aber nicht so schlimm ist.

Von einigen Eltern (etwa 40) hatten wir weder Anmeldezettel noch Einzahlung. (Da informieren wir die verantwortliche Schulbuchfonds-Lehrerin. Daraufhin kommen dann verspätete Einzahlungen und immer wieder noch Anmeldungen zum Schulbuchfonds.) Es wurde ca. eine Woche nach dem Stichtag zur Einzahlung kontrolliert. Nicht enthalten in dieser Auflistung sind die Teilnehmer aus den zukünftigen ersten Klassen.

Jede verspätete Einzahlung bzw. Anmeldung bedeutet für die Schulbuch-Eltern – erneute Prüfung und Abgleich mit allen Listen und dem Konto.

Wir werden uns überlegen, wie wir im nächsten Jahr diese Punkte verbessern können, z. B. durch bessere Information über den Stichtag zum Einzahlen.

Und zum Schluss wieder der Hinweis, dass Mitstreiter gesucht werden. Wer Interesse hat, mal reinzuschnuppern, meldet sich unter: ag-schulbuch@richard-wagner-grundschule.de. Eine erste Gelegenheit gibt es bereits in der letzten Ferienwoche. Da werden die neuen Bücher registriert und es erfolgt die Sortierung der Bücher für die einzelnen Klassen. Aber jetzt sind erstmal Ferien.

SB

Klassensprecher/in gesucht!

Spätestens einen Monat nach den Sommerferien wählen alle Klassen ab Jahrgangstufe 3 zwei gleichberechtigte Klassensprecherinnen oder Klassensprecher. Die Wahl selbst erfolgt geheim (schriftlich) oder offen (per Handzeichen), wenn **alle** anwesenden Wahlberechtigten dafür sind. Gewählt ist, wer von den abgegebenen Stimmen die meisten erhalten hat.

Welche Aufgaben hat eigentlich eine Klassensprecherin bzw. ein Klassensprecher? Sie vertreten die Interessen ihrer Klasse! Dafür geben sie Anregungen, Wünsche und Vorschläge, aber auch Beschwerden einzelner oder der ganzen Klasse an Lehrkräfte, Schulleitung und Elternvertretung weiter. Sie vermitteln bei Streit in der Klasse und bei Schwierigkeiten zwischen der Klasse und Lehrkräften. Sie sind aber definitiv nicht der verlängerte Arm der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers und schon gar nicht Aufpasser in der Pause oder im Unterricht. Zweimal im Schuljahr treffen sich alle Klassensprecherinnen/Klassensprecher während der Unterrichtszeit in der Gesamtschülervertretung. Dort tauschen sie sich über wichtige Fragen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung aus und besprechen, was in der Schule gut und was weniger gut funktioniert. Stimmberechtigt sind dann jedoch ausschließlich die Klassensprecherinnen/Klassensprecher der 5. und 6. Klassen; während die Vertreterinnen und Vertreter der 3. und 4. Klassen beratend teilnehmen.

Zwei Klassensprecherinnen/Klassensprecher aus den 5. und 6. Klassen beraten zudem die Schulkonferenz, an der Schulleitung, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte mitwirken.

Die Rolle der Klassensprecherin/des Klassensprechers bietet also viele Möglichkeiten, das Zusammenleben in der Schule aktiv mitzugestalten. Wer sich hier engagieren möchte, sollte sich zu Beginn des nächsten Schuljahres zur Wahl stellen.

Tom Schuster

Zirkusprojekt im Mitmach-Erlebniszirkus

Der Mitmach-Erlebniszirkus Mondeo, der dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, ist ein Sozialprojekt: „Im Mitmachzirkus wird Kindern aus sozialen Brennpunkten des Berliner Bezirks Neukölln ermöglicht, eine Woche lang aus der Routine des Schulalltags herauszutreten und in einem echten Zirkuszelt zu verbringen" (Quelle: Broschüre) Mehr dazu: www.erlebniszirkus-ev.de.

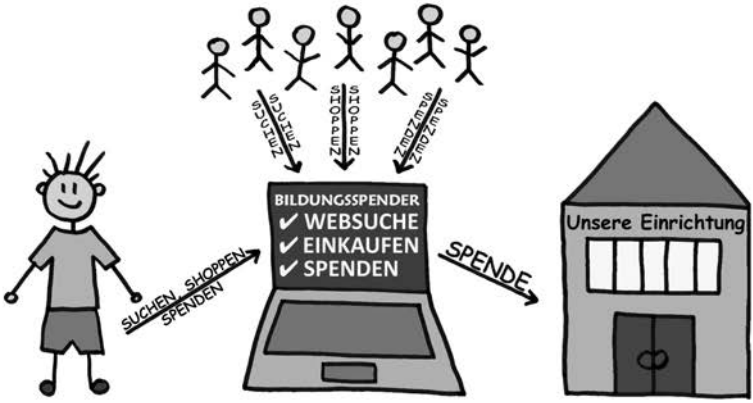
Auch andere Schulklassen können an einem mehrtägigen Zirkusprojekt teilnehmen. So fand in diesem Schuljahr im Mai wieder das bei den Kindern höchst beliebte Zirkusprojekt für Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen statt. Und es war beeindruckend, was die Zirkustrainer in wenigen Tagen mit den Kindern erarbeitet haben.

Bei einer tollen Abschlussvorstellung in der Manege waren dann eine orientalische Eröffnungs-Show mit Tänzerinnen, Fakiren und Lamas, viele lustige Clowns, eine Pferdenummer, Bodenakrobatik, Trapezkünstler und Jongleure in echten Kostümen zu sehen. Die Kinder waren begeistert und die meisten Eltern auch – auch wenn der eine oder die andere sich im Vorfeld über mangelnde Informationen geärgert hatte.

Es ist auf jeden Fall ein tolles Projekt für unsere Kinder und deshalb sei an dieser Stelle auch den Lehrerinnen, die organisiert und die Kinder begleitet haben, für ihr Engagement gedankt.

SvH

Jeder kann helfen - jeden Tag!



Unterstützen Sie kostenlos:
Richard-Wagner-Grundschule

Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts bei Bildungsspender.de unter:
bildungsspender.de/richard-wagner-grundschule

✔Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen. Beispiele für Partner-Shops:

JAKO-O, myToys, OTTO, ebay, Viking, OTTO OFFICE, diedruckerei.de, cyberport, HRS Das Hotelportal, Lufthansa, Expedia.de

✔So funktioniert Bildungsspender

Wir erhalten durch jeden Einkauf über Bildungsspender eine Spende. Wie das genau funktioniert, erklärt ein fünfminütiges Video:
bildungsspender.de/richard-wagner-grundschule/erklaervideos
Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, einfach unsere Projektseite als Startseite einrichten oder sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:
bildungsspender.de/richard-wagner-grundschule/shop-alarm

✔Das können Sie für uns erreichen

Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher **Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr**.
Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können **mehrere tausend Euro pro Jahr** erlösen.

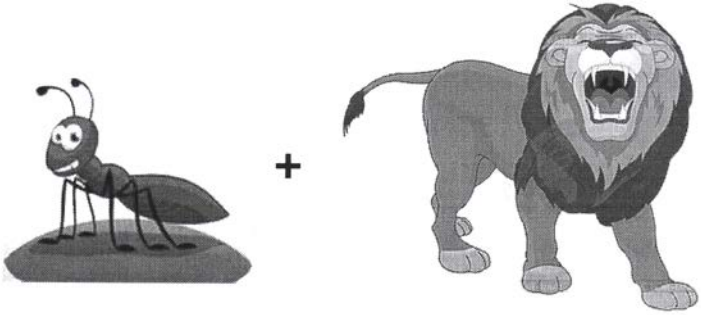
Rätsel

von Oskar M., 3 c

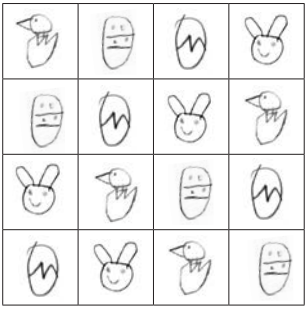
Gibt es dieses Tier wirklich?

☐ Ja ☐ Nein

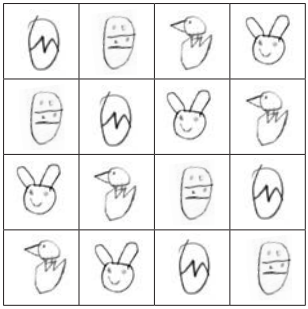
Kannst du dieses Tier erraten?



Auflösung Oster-Sudoku



oder



Impressum

Herausgeber:	Verein der Richard-Wagner-Grundschule e. V., Ehrenfelsstr. 36, 10318 Berlin
Redaktion:	Katrin Bollenbach, Rico Emmrich, Saskia von Hoegen, Uwe Kölsch, Cornelia Oeltjen, Ina Redmann, Tom Schuster, Christin Sellnow
V. i. S. d. P.:	Saskia von Hoegen
E-Mail:	paukenschlag@richard-wagner-grundschule.de
Homepage:	www.richard-wagner.cidsnet.de/verein/paukenschlag
Layout/Satz:	Ariane Waterstraat
Redaktionsschluss:	17.06.2016
Druck:	www.CENTRALSTATION-berlin.de, Danziger Straße 173, 10407 Berlin